

Inhalt

Einleitung	7
I. Kelten und ihre Kunst verstehen	
1. <i>Irland, ein Fenster in die Vergangenheit</i>	9
2. <i>Was bedeutet keltisch?</i>	11
3. <i>Kunst oder Kunsthandwerk?</i>	14
II. Vorspiel und Ausgangspunkt – 7. bis 5. Jahrhundert v. Chr.	
1. <i>Grabhügel markieren Präsenz</i>	20
2. <i>Der Tradition verpflichtet</i>	24
3. <i>Geschenke aus dem Süden mit verzögerter Wirkung</i>	31
4. <i>Traditionsbewusste Auftraggeber</i>	39
III. Bewegte Zeiten – 5. bis 3. Jahrhundert v. Chr.	
1. <i>Auf der Bühne der Geschichte</i>	41
2. <i>Hochblüte der Ornamentik</i>	46
3. <i>Kriegerische Auftraggeber</i>	68
IV. Konsolidierung – 2. Jahrhundert v. Chr. bis Christi Geburt	
1. <i>Hellenistische Prägung</i>	71
2. <i>Neu belebte Muster</i>	79
3. <i>Bilder näher der Natur</i>	87
4. <i>Fürstliche Auftraggeber</i>	91

V. Keltisch-römische Mischkulturen – Christi Geburt bis 8. Jahrhundert n. Chr.	
1. <i>Das römische Diktat</i>	97
2. <i>Brüche – aber auch Brücken zur letzten Blüte</i>	102
3. <i>Senatorische und klerikale Auftraggeber</i>	112
VI. Ausblick	114
Ausgewählte Literatur	120
Ortsregister	122
Nachweis der wissenschaftlichen Bildzitate	124
Zeittafel	126
Karte	128